

b. Daß sich die Sonne am Himmel fortbewegt, bewirkt die verschiedenen Tageszeiten. Daß diese Bewegung nur Schein sei, ist jetzt bekannt. Daß die Sonne ihre Stelle verändert, kömmt von der Bewegung der Erde. Daß sich die Erde bewegt, ist gewiß. Es wird von den Sternkundigen gelehrt, daß die Erde eine große, rollende Kugel sei. Es wird an den Sternen erkannt, daß sich die Erde jährlich einmal um die Sonne dreht. Daß sich die Erde um die Sonne dreht, bewirkt die Jahreszeiten. Daß sich die Erde in 24 Stunden wie ein Rad um eine Achse dreht, bringt Tag und Nacht.

### Gottes Macht.

Zwölf Monate hat das Jahr und so viele Tage gar!  
Da mußt du tüchtig zählen, wenn keiner dran soll fehlen.  
Nun merke, liebes Kind! Wie viele Tage sind;  
So oft hat Gott auf dich gesehen, läßt seine Engel mit dir gehen,  
Daß nie ein Leid dir darf geschehen. H. v.

### Neujahr.

Zeit vergeht und Jahr um Jahr, Gottes Huld bleibt immerdar,  
Sein getreues Auge wacht über mir in jeder Nacht  
Seine Liebe gehet auf neu mit jedes Morgens Lauf;  
Seine Vaterhuld erhält Sonn' und Mond und alle Welt,  
Sieht, bewahrt, erhält auch mich, liebet mich so väterlich. H. v.

### B.

a. **Simeon** wußte, daß das Jesusknäblein der Heiland der Welt war. Der heilige Geist hatte ihm verheißen, daß er vor seinem Tode den Christ des Herrn sehen sollte. Der Herr hatte gewährt, was sich der treue Simeon erbeten. Simeon sprach zu Maria, daß durch den Knaben vieler Herzen Gedanken würden offenbar werden. Der heilige Seher offenbarte ihr auch, daß ein Schwert einst durch ihre